



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im Juni 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

### **ANTRAG**

Die zuständigen Stellen der Magistrate der Stadt Wien mögen prüfen, wie die geplante Erweiterung der Sportanlage auf dem Grundstück Leberstraße 82 (ehemaliger Tennisplatz) – insbesondere die Errichtung einer Sporthalle sowie die Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten – mit der Erneuerung der bestehenden Anlage in der Leberstraße 84 (Kantine, Zuschauertribüne, Funktionsbereiche) sinnvoll verknüpft werden kann. Es wäre wünschenswert, wenn in diesem Zusammenhang gemeinsam mit dem zuständigen Magistrat ein schlüssiges und zukunftsorientiertes Projekt im Rahmen der Bezirksentwicklungskommission ausgearbeitet würde.  
Um Zuweisung in die Bezirksentwicklungskommission und Wirtschaft wird gebeten.

### **Begründung:**

Durch die Fusion mehrerer Vereine mit dem FC Mariahilf ist die Mitgliederzahl in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Dieser Zuwachs erfordert zusätzliche Trainings- und Funktionsflächen, um den Vereinsbetrieb langfristig zu sichern.

Die Sportanlage rund um den FC Mariahilf ist ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt. Besonders unsere Jugend profitiert von zeitgemäßen Trainingsmöglichkeiten. Die ausgezeichnete öffentliche Verkehrsanbindung macht diesen Standort im innerstädtischen Bereich Simmerings zusätzlich attraktiv, da sowohl Vereinsmitglieder als auch Besucher ohne Auto schnell anreisen können.

Mit einer kombinierten Erneuerung und Erweiterung entsteht nicht nur eine zeitgemäße Sportinfrastruktur, sondern auch ein attraktiver Begegnungsraum, der den Zusammenhalt im Grätzl fördert. Darüber hinaus ergänzt die Aufwertung der Sportstätte das Projekt „Natur- und Erlebnispark Sonnenland“ ideal. Die Verknüpfung von Grünfläche und moderner Sportinfrastruktur schafft ein überzeugendes Gesamtkonzept, das Simmering als Wohn- und Freizeitstandort nachhaltig stärkt.

Aus diesen Gründen sind eine gleichzeitige Prüfung und Planung der Erweiterung (ehemaliger Tennisplatz, Sporthalle, Parkmöglichkeiten) und der Erneuerung/Erweiterung (Kantine, Tribüne, Umkleiden) unerlässlich. Ein schlüssiges, ganzheitliches Konzept in der Bezirksentwicklung in Beisein und in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Magistrat und dem zuständigen Verein stellt sicher, dass Ressourcen effizient gebündelt und Synergien optimal genutzt werden.

**BV-STV Daniel Eigner**

**BR Harald Nepras**

**KO-STV BR Georg Pichler**